

März 2011

"iPAD VERSTÄRKUNG" für unseren Internetcorner!



Während des Frühstücks schon die **Schlagzeilen** der New York Times, von Corriere de la Serra, Le Monde, Herald Tribune, FAZ, Neuer Züricher oder einfach Ihrer bevorzugten Tageszeitung lesen?

Zwischen Capuccino und Croissant nochmals kurz **Flug- oder Bahnverbindungen** überprüfen, oder aktuellste Straßen- und Wetterberichte ansehen?

Vor dem Weg zur U-Bahn noch schnell über aktuelle **Facebook-News** updaten oder irgendwann auf einem bequemen Stuhl in Ruhe ein **Mail an die Lieben** daheim versenden ...?

Ab SOFORT können Sie dies – und noch VIEL MEHR!

Mit unserem neuen mobilen **iPad**! Fragen Sie einfach bei der Rezeption danach ...

„Kein Stein bleibt auf dem anderen!“

Seit Wochen **putzen, schrubben und polieren unsere Damen auf der Etage und im Service und unsere Herren** in der Haustechnik unermüdlich! Wirklich ALLES wird zerlegt, gereinigt, gegläntzt und geprüft. In jedem



Gästezimmer, im Frühstücksraum, in den Aufenthalts-bereichen – nirgends bleibt „ein Stein auf dem anderen“! Unsere Damen und Herren leisten zurzeit wirklich Schwerstarbeit - NUR für SIE! Damit UNSERE Gäste, Wien auch in seiner SAUBERSTEN Atmosphäre erleben können!

... für den kleinen (aber auch größeren) Hunger!

Müde Beine nach einem langen Sightseeing oder Shopping Tag?

Schlechtes Wetter, das alles Andere als zum Weggehen einlädt?

Ein spannender Krimi oder Fußballmatch im Fernsehen?

Noch unendlich viel Arbeit für den nächsten Tag vor sich?



Diese und noch viele andere Gründe halten manchmal vom Restaurantbesuch ab. Damit auch in diesen Fällen für Ihr leibliches Wohl gesorgt wird, haben wir **unser kleines Bistro „eröffnet“**. Eine Auswahl an Fertiggerichten von Wiener Küche bis Pasta steht zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Auswahl, kann in wenigen Minuten erwärmt werden und auch auf dem Zimmer genossen werden.
Guten Appetit!

„Kardinalsrot trifft Schönbrunnergelb....!“

... und ist dabei an Eleganz kaum zu überbieten!

So etwas gibt es? Werfen Sie – nach einer ersten Inspektion unseres Buffets - auch einen Blick auf unseren neuen Teppichboden im Frühstückraum und Sie werden uns zustimmen. Ja, so etwas gibt es!



„Aktuelle VERANSTALTUNGEN in Wien im März 2011“



Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?

Wir **informieren** Sie sehr gerne über **alle Termine** und verraten Ihnen vielleicht auch noch **ein paar Geheimnisse** dazu

Der Blaue Reiter: Kandinsky, Klee, Kubin



Die Albertina widmet der Künstlervereinigung "Der Blaue Reiter" eine eigene Ausstellung. Zu sehen sind unter anderem Werke von Wassily Kandinsky, Paul Klee und Alfred Kubin.

"Der Blaue Reiter" ist eine 1911 um Wassily Kandinsky entstandene lose **Künstlergruppierung**, die bedeutende deutsche und russische Maler des Expressionismus vereinigte. Der künstlerische Bogen spannt sich von den Zeichnungen **Gabriele Münters** oder **August Mackes** über die filigrane Linienkunst **Paul Klees** bis zu den abstrakten Aquarellen **Kandinskys**.

Kandinskys Aquarelle und Zeichnungen bilden auch das Kernstück der Ausstellung in der Albertina. Ergänzt werden sie durch Werke von Paul Klee, Alfred Kubin, August Macke, Franz Marc, Heinrich Campendonk, Marianne von Werefkin oder Robert Delaunay. Ein Teil der gezeigten Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken stammt aus dem Lenbachhaus München. Ergänzt wird die Schau durch etwa **120 Werke** aus den Beständen der Albertina.

4.2.-15.5.2011

Täglich 10-18, Mi 10-21

Albertina www.albertina.at

Pop Art in der Albertina

Die ersten großen Ausstellungen 2011 in der Albertina widmen sich zwei prominenten Vertretern der Pop Art: Roy Lichtenstein und Mel Ramos.

Den Auftakt macht die Schau "**Roy Lichtenstein. Black & White**", die am 28. Jänner 2011 startet. Die Ausstellung beschäftigt sich mit Lichtensteins künstlerischem **Richtungswechsel** in den 1960er Jahren: 1961 wandte sich der 1997 verstorbene US-Künstler **Schwarzweißzeichnungen** zu. Inspiriert von der Werbe- und Medienillustration und Comic Strips, schuf Lichtenstein bis 1968 etwa 70 eindrucksvolle Schwarzweißzeichnungen. Zusätzlich entstanden zahlreiche **Schwarzweißgemälde**, die gemeinsam mit den Zeichnungen erstmals gesammelt in einer Schwerpunktausstellung gezeigt werden.



Drei Wochen später legt die Albertina eins nach: Am 18. Februar 2011 beginnt die Ausstellung "**Mel Ramos. Girls, Candies & Comics**". Anlass für diese bislang größte europäische Retrospektive ist der 75. Geburtstag des kalifornischen Künstlers 2010. Alle seine Schaffensphasen werden in der Schau vertreten sein: **frühe Gemälde**, die Darstellungen von **Comic-Helden** und **Wonder Women** aus den 1960er Jahren und seine **Commercial Pin-Ups**, mit denen er weltberühmt wurde. Auf diesen in Öl gemalten Persiflagen auf die Markenwerbung lässt Ramos schicke Pin-up-Girls sich lasziv an überdimensionale Colaflaschen oder Zigarettenpackungen schmiegen. Zu sehen sind aber auch seine **aktuellen Werke** und sogar Skulpturen.

Roy Lichtenstein. Black & White 28.1.-15.5.2011

Mel Ramos. Girls, Candies & Comics 18.2.-29.5.2011

Täglich 10-18, Mi 10-21

Albertina www.albertina.at

Akkordeon-Festival



Beim bereits zwölften internationalen Akkordeon-Festival haben entdeckungsfreudige Musikfans einen Monat lang Gelegenheit, das Instrument und dessen zahlreiche Facetten näher kennen zu lernen.

Dabei stehen internationale und heimische Künstler auf dem prall gefüllten Programmzettel - und auf **18 verschiedenen Bühnen**, vom Jazzclub Porgy & Bess bis zum Filmcasino.

Bis zu **drei Acts pro Tag** reihen sich von 26. Februar bis 27. März aneinander. Die über **40 Konzerte** spiegeln die ganze stilistische Bandbreite des Instruments Akkordeon zwischen Tradition und viel Innovation wider.

Den **frankophilen Schwerpunkt** des heurigen Jahres füllen u. a. die Weltmusik-Giganten Bratsch und Les Poulettes & Les Madeleines. Die Reihe **"Wir und die Welt"** lässt österreichische und internationale Künstler aufeinander treffen, zum Beispiel das junge österreichische Akkordeonwunder Paul Schuberth und den serbischen Musiker Nenad Vasilic.

Selbstverständlich haben auch **Musikerinnen** ihren Raum: darunter Guro Von Germeten aus Norwegen und - als Doppelkonzert - Wendy McNeil (CAN) und Mika Vember (A).

Weitere Programmschienen sind die **Stummfilm-Matinee** mit live Akkordeon-Untermalung und der Magic Afternoon für Kinder.

26.2.-27.3.2011

18 verschiedene Spielstätten

www.akkordeonfestival.at

Iwan Konstantinowitsch Aiwasokowski. Maler des Meeres

Das Kunstforum präsentiert das atemberaubende Werk des russischen Malers Iwan Konstantinowitsch Aiwasowski (1817 – 1900), in dessen Œuvre sich die Urgewalt des Meeres als zentrales Motiv herauskristallisiert .

Der »russische Turner« – wie Aiwasowski immer wieder genannt wird – war bereits zu Lebzeiten eine Legende und feierte internationale Ausstellungserfolge: In rasendem Arbeitstempo bannte Aiwasowski Licht, Wasser und Luft auf großformatige Leinwände, seine Meereslandschaften strotzen vor Dynamik und Unmittelbarkeit.



Geboren in einfachen Verhältnissen in der Hafenstadt Feodossija (heutige Ukraine) an der Krim-Halbinsel, studierte Aiwasowski Malerei an der Kaiserlichen Akademie in St. Petersburg und wurde Hofmaler bei Zar Nikolaus I. Den Weitgereisten – er begleitete als Marinemaler die militärischen Truppen des Zaren und absolvierte zahlreiche Studienaufenthalte – trieb es jedoch immer wieder zurück in das inspirierende »goldene Licht« seiner Heimatstadt am Schwarzen Meer, wo er 1900 starb.

Die Ausstellung Iwan Konstantinowitsch Aiwasowski – Maler des Meeres ist die erste große monografische

Ausstellung dieses beeindruckenden Künstlers außerhalb Russlands und der Ukraine. Durch eine repräsentative Auswahl von circa sechzig Bildern aus fast sieben Schaffensjahrzehnten soll Aiwasowski, der im Westen ein (noch) weitgehend unbekannter Künstler ist, einem breiten Publikum vorgestellt werden. Zahlreiche international renommierte Museen, darunter das Staatliche Russische Museum und das Museum Peterhof in Sankt Petersburg, die Tretjakow Galerie Moskau, die Aiwasowski-Galerie Feodossija sowie das Museum für Russische Kunst Kiew unterstützen dieses Ausstellungsprojekt mit hochkarätigen Leihgaben, die erstmalig für diese Schau ihre Heimat-Museen und Sammlungen verlassen.

17. März - 10. Juli 2011

Bankaustria Kunstforum

www.bankaustria-kunstforum.at

HOTEL AUSTRIA - WIEN | Am Fleischmarkt 20 | A - 1010 Wien